

Typographie.

Unter dem Begriff **Typographie** versteht man **Regeln zur Gestaltung von Texten.**

Schriftarten lassen sich unterteilen in **proportionale Schriften** und **dicktengleiche Schriften** (auch monospaced Schriften genannt).

Proportionale Schriften verbessern die fließende Lesbarkeit von Texten. Unterschiedliche Buchstaben nehmen auch unterschiedliche Breiten ein, entsprechend ihrem Platzbedarf. Zum Beispiel nimmt der schmale Buchstabe i dabei weniger Raum ein, als der breitere Buchstabe m. Alle Beispiele gleiche Schriftgröße:

- The quick brown fox jumps over the lazy dog. (Arial, entspricht Helvetica)
- The quick brown fox jumps over the lazy dog. (Garamond)
- The quick brown fox jumps over the lazy dog. (Times New Roman)

Dicktengleiche bzw. monospaced **Schriften** werden zum Beispiel für Tabellen benutzt, da jeder Buchstabe die gleiche Breite einnimmt. Alle Beispiele gleiche Schriftgröße:

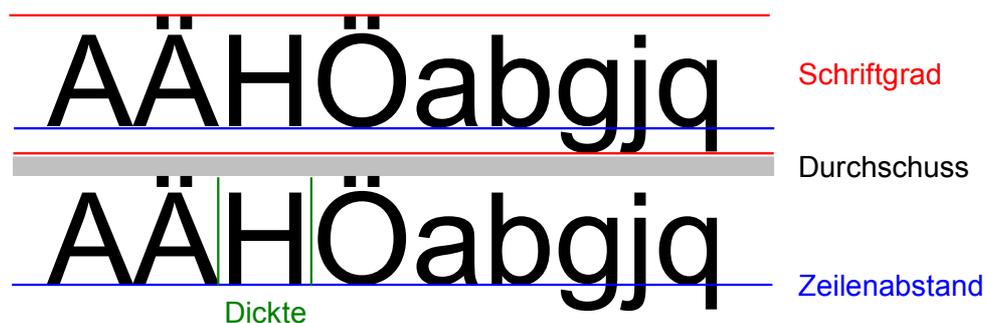
- The quick brown fox jumps over the lazy dog. (Courier New)
- The quick brown fox jumps over the lazy dog. (Lucida Console)
- The quick brown fox jumps over the lazy dog. (Liberation Mono)

Des weiteren unterscheidet man generell zwischen **Serifenschriften** und **serifenlosen Schriften** sowie **Schmuckschriften**. **Schriften mit Serifen** wurden wahrscheinlich von Steinmetzen und Kalligrafen entworfen. Sie ließen an den Enden der Buchstaben Ansatz- und Begrenzungsstriche stehen. Das Wort sans steht für **serifenlose Schrift**, kommt aus dem Französischen und bedeutet „ohne“. Schriften vom Typ Sans Serif reichen zurück bis in das antike Griechenland. Dort wurden Inschriften in griechischen Großbuchstaben mit geometrischer Gestalt und ohne Serifen (sans serif) vorgenommen. Die Wiederbelebung dieser Schrift begann in der Mitte des 19. Jahrhunderts zur Zeit der industriellen Revolution mit der Betonung von klaren Linien und Einfachheit. **Schmuckschriften** finden weniger bei formellen Texten im Büro Verwendung und sind für graphische Gestaltungen geeignet (Plakate, Einladung zu Feiern o.ä.). Hier jeweils Beispiele universell verwendbarer Schriften, alle gleiche Schriftgröße:

- The quick brown fox jumps over the lazy dog. (Serifenschrift Garamont)
- The quick brown fox jumps over the lazy dog. (Serifenlose Schrift Arial)
- The quick brown fox jumps over the lazy dog. (Schmuckschrift Comic Sans)

Als **Maßeinheit** bei Computeranwendungen gilt der **typographische DTP Punkt pt** (in der Drucktechnik sind noch andere Punktmaße wie Pica Punkt pp und Didot Punkt dp üblich).

pt = Point (dt. Punkt). 1 pt = 1/72 inch = 0,3527 mm (1 inch = 25,4 mm)



Für die **Größe einer Schrift** gibt es zwei Definitionen, der **Schriftgrad** bezeichnet die maximale nutzbare Höhe für die Textzeichen. Die **Schriftgröße**, genauer **Versalienhöhe** genannt, kennzeichnet die Höhe normaler Großbuchstaben (Versalien) wie A, B, C. Der **Durchschuss** ist der Freiraum zwischen den Textzeilen, bei Word im Gegensatz zu vielen anderen Textverarbeitungsprogrammen nicht direkt einstellbar.

Bei einem Schriftgrad von 12 pt in einem Computerprogramm (Textverarbeitungsprogramm, usw.) beträgt also die maximal genutzte Zeichenhöhe für den verwendeten Zeichensatzes 4,23 mm.

Für die Angabe der **Zeichenanzahl pro Länge** wird allgemein die **Einheit cpi** am Computer verwendet: cpi = Characters per inch / Zeichenanzahl pro Inch.

Aufgrund der verschiedenen Breiten der Textzeichen, in der Typographie wird die **Breite eines Textzeichens** plus Freiraum vor und hinter einem Zeichen als **Dicke** bezeichnet, lässt sich der cpi Wert bei Proportionalschrift nicht konkret angeben. Bei dicktengleicher Schrift gilt:

Schriftgrad	Zeichen pro Inch
8 pt	15 cpi
10 pt	12 cpi
12 pt	10 cpi
15 pt	8 cpi

Regeln für gute Lesbarkeit.

Für die Verwendung der verschiedenen Schriften gelten **Stilregeln** (soweit Sie nicht avantgardistische Plakatblätter entwerfen) für Berichte, Dokumentationen, Geschäftsbriefe, Korrespondenz oder ähnliche Verwendungszwecke.

- **In Geschäftsbriefen** verwende man die **Schriftgrade 10 oder 12**. Ein kleinerer Schriftgrad sollte nur für **Anmerkungen und Fußnoten** Verwendung finden, jedoch **keinesfalls unter 8 pt**. **Überschriften** können einen Schriftgrad bis zu **maximal 14 pt** aufweisen.
- **Schmuckschriften** haben in **Geschäftsbriefen** nichts zu suchen, man verwendet Sie zum Beispiel bei Einladungen zu Feierlichkeiten, ... Schmuckschriften sollen **nicht unter 18 pt** eingesetzt sein.
- **Zeilenabstand betrage 110-120% des verwendeten Schriftgrades** (Word gewährleistet bei einfachem Zeilenabstand die empfohlene Abhängigkeit vom Schriftgrad).
- **Man mische im Text nicht Serifenschriften und serifenlosen Schriften** (auch nicht zwischen Überschrift und Textabsätzen).
- **Serifenschriften können mit anderen Serifenschriften** gemischt werden, jedoch nicht innerhalb einer Schriftfamilie, weil die geringen Unterschiede in den Schriften als irritierend beim Lesen empfunden werden.
- **Serifenlose Schriften** sollten **nicht mit anderen serifenlosen Schriften** gemischt werden, wenn die Unterschiede marginal sind.
- **Auszeichnungen** wie *Kursivschrift*, **Fettschrift**, Unterstreichung, KAPITÄLCHEN, GROSSSCHRIFT (VERSALIEN), **Schriftfarbe** und **S p e r r s c h r i f t** lassen sich problemlos verwenden. Bei der Sperrschrift, zwischen den Buchstaben jeweils ein Leerzeichen, gilt es jedoch **Ausnahmen** zu beachten:
 - **Zahlen dürfen nie in Sperrschrift** dargestellt werden (richtig: L u d w i g XIV. - falsch: L u d w i g X I V .)
 - **Sperrschrift nicht in den Fraktur und Handschrift Schriftfamilien** anwenden.

Schriftfamilien.

Nach **DIN 16518** gibt es **11 Schriftfamilien**. Da die Beschreibung ihrer Kennzeichen hier in dieser Vorlesung zu weit gehen würde, sei auf weitere Informationen im Internet verwiesen und stattdessen jeweils einige Beispielschriften gezeigt:

Schriftfamilie	Beispielschriften
Venezianische Renaissance-Antiqua - Centaur	The quick brown fox jumps over the lazy dog.
Französische Renaissance-Antiqua - Garamond - Palatino	The quick brown fox jumps over the lazy dog. The quick brown fox jumps over the lazy dog.
Barock-Antiqua - Bell - Goudy Old Style - Times New Roman	The quick brown fox jumps over the lazy dog. The quick brown fox jumps over the lazy dog. The quick brown fox jumps over the lazy dog.
Klassizistische Antiqua - Bodoni - Modern No. 20	The quick brown fox jumps over the lazy dog. The quick brown fox jumps over the lazy dog.
Serifenbetonte Linear-Antiqua - Rockwell	The quick brown fox jumps over the lazy dog.
Serifenlose Linear-Antiqua - Arial - Franklin Gothic Book - Gill Sans - Lucida Sans	The quick brown fox jumps over the lazy dog. The quick brown fox jumps over the lazy dog. The quick brown fox jumps over the lazy dog. The quick brown fox jumps over the lazy dog.
Antiqua-Varianten - Stencil	THE QUICK BROWN FOX JUMPS OVER THE LAZY DOG.
Schreibschriften - Brush Script - Vladimir Script	<i>The quick brown fox jumps over the lazy dog.</i> <i>The quick brown fox jumps over the lazy dog.</i>
Handschriftliche Antiqua - Blackadder ITC - Bradley Hand ITC	<i>The quick brown fox jumps over the lazy dog.</i> The quick brown fox jumps over the lazy dog.
Gebrochene Schriften (Fraktur) - Old English Text	The quick brown fox jumps over the lazy dog.
Fremde Schriften	<i>Nicht lateinische Schriften (Griechisch, Hebräisch, Kyrillisch usw.)</i>
Moderne Schriften (nicht DIN) - Jokerman - OCR A Extended	The quick brown fox jumps over the lazy dog. The quick brown fox jumps over the lazy dog.



Mehr zur Typographie im Internet:

- http://tkb.design.fh-aachen.de/03_03_schrift.php
- <http://www.designguide.at>
- <http://www.linotype.com>
- <http://www.matthias-kammerer.de/SonsTypo.htm>
- <http://www.typo-info.de>
- <http://www.typografie.info/typowiki>
- <http://www.typolexikon.de>